

Eichrodt, Ludwig: Herbstbild (1859)

- 1 Die Feuer leuchten durch die laue Nacht,
- 2 Zum Himmel sprüht und steigt die Funkenpracht.

- 3 Der Jubeldonner kracht von Berg zu Berg,
- 4 Gesang und Tanz, Musik und Feuerwerk!

- 5 Dort unten aber bei den schwarzen Hütten,
- 6 Die Kelter dröhnt in stummer Winzer Mitten.

- 7 Und von der schweren, heißen Arbeit müd,
- 8 Ein Mädchen steht, sie seufzet auf und glüht.

- 9 Ein guter Wein! Ihn bauten meine Eltern –
- 10 O Weh, da strömt er aus fremden Keltern!

- 11 Ein edler Wein! ha laßt Raketen steigen!
- 12 Vor keiner wird sich seine Blume neigen.

- 13 Bei allen Festen wird er reichlich fließen,
- 14 In alte Glieder neubelebend schießen.

- 15 Bei Hochzeitmahlen wird er feurig kreisen,
- 16 Und aller Orten werden sie ihn preisen!

- 17 Ich aber bin ein armes, krankes Kind,
- 18 Ich werde weinen, wenn sie fröhlich sind.

- 19 Ich aber werde niemals Hochzeit haben,
- 20 Und unser Wein, euch wird er niemals laben.

- 21 So klagt das Kind und in der Mondnacht draußen
- 22 Die Feuer steigen und die Feste brausen.

- 23 O stille Herz! Wird es auch rosig tagen?

24 Wann wird kein Mägdelein mehr also klagen?

(Textopus: Herbstbild. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52680>)